

EINBLICK IN VERGANGENE EPOCHEN



Der Modell-Eisenbahn-Club Norden will seine Eisenbahnfans erneut in die 50er- und 60er-Jahre zurückversetzen und lädt daher alle Interessierten am morgigen Sonntag ein, seine Modellanlage in der Schulstraße zu besichtigen. Die Bahnhöfe Norden Hauptbahnhof, Norden Stadt (Lüttje Bahnhof) und Norddeich-Mole werden mit ihren Gleisanlagen und Gebäuden der Zeit dargestellt. Die Personen- und Güterfahrzeuge der Epochen durchfahren eine detailgetreue, abwechslungsreiche und natürlich gestaltete

Modelllandschaft. Es sind etwa 500 Meter Gleise und 100 Weichen in den Spurweiten H0 und H0e für den Betrieb mit Gleich- und Wechselstrom verlegt. Außerdem bereichern eine Schmalspurbahn und selbstfahrende Autos auf nostalgischem Straßenpflaster die Anlage. Das Vereinsheim des Modell-Eisenbahn-Clubs in Norden, Schulstraße (Einfahrt zur Arbeiterwohlfahrt) ist morgen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Besichtigungstermine sind am Mittwoch, 25. Juli, und Mittwoch, 8. August.

FOTO: ADAM

NEUES WERBEMOBIL FÜR KRANKENHAUS



Zahlreiche Sponsoren ermöglichen der Ubbo-Emmius-Klinik (UEK) in Norden ein neues Fahrzeug. Es handelt sich dabei um einen VW Caddy Maxi Life. Dieser bietet mehr Stauraum als ein normaler Wagen, somit ist er nach Meinung der UEK-Verantwortlichen bestens für Kurierfahrten und den Transport von Geräten geeignet. Mehrere der vielen Sponsoren

waren am Donnerstag zur nachträglichen Einweihung des Autos erschienen, die alle auf dem Gefährt einen Werbeplatz bekommen haben. Als Anerkennung für ihre finanzielle Unterstützung erhielten sie außerdem eine Urkunde. Das Werbemobil steht dem Norder Krankenhaus nun fünf Jahre lang zur Verfügung.

FOTO: KREMER

ENGAGEMENT FÜR DIE ALLGEMEINHEIT

Es ist nicht das Ende, sondern erst der Anfang

**AUSZEICHNUNG** Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst schließen ihr Jahr mit Verabschiedung ab

Kreisvolkshochschule Norden zeichnet die fleißigen Helfer des vergangenen Jahres aus.

**NORDEN/KUE** – „Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) stellen einen großen Mehrwert dar“, so der Volkshochschulleiter Uwe Mittwollen am Mittwoch während der Verabschiedung der diesjährigen Ehrenamtlichen.

Als die Kreisvolkshochschule vor einigen Jahren anfang, die Möglichkeit zum Freiwilligendienst zu bieten, hätte der Leiter nicht damit gerechnet, dass so viele das Angebot annehmen würden.

**Schema hat sich geändert**

Früher hätten sich die Freiwilligen an eine Organisation gewandt und wären dann zwangsläufig mit einem bestimmten Thema in Verbindung gekommen. Dieses

Schema habe sich nun jedoch geändert. „Heutzutage haben die Jugendlichen eine Vorstellung von ihrem zukünftigen Job und suchen sich danach ihre ehrenamtliche Arbeit aus“, erklärte Mittwollen. Einige wüssten zum Beispiel, dass sie später im sozialen Bereich tätig sein werden, wissen jedoch noch nicht, ob Lehramt, Medizin oder Sozialarbeit. Sie würden dieses Jahr nutzen und sich so einen Einblick in verschie-

dene Bereiche verschaffen. Auch Axel Bullwinkel dankte den jungen Menschen für ihren Einsatz. Es sei nicht immer einfach gewesen, weiß der kaufmännische Leiter der Kreisvolkshochschule. „Wir hatten uns gerade an das FSJ gewöhnt und dann kam der Bundesfreiwilligendienst als Ablösung für den Zivildienst“, erklärt Bullwinkel. Im gesamten Jahr habe es immer wieder neue Ergänzungen gegeben, mit denen

sie sich hätten arrangieren müssen. So sei es auch schwierig gewesen, für die BFDler Weiterbildungskurse anzubieten. „Wir haben dann auf unser Bildungsprogramm und eigene Erfahrungen zurückgegriffen“, erläuterte Bullwinkel. Dennoch sei es Ziel des gesamten Hauses, alle Freiwilligen bestmöglich zu unterstützen und die Wertschätzung gegenüber deren Arbeit zu wahren, betonte er weiter.

Die Mädchen und Jungen haben ihre Fähigkeiten im vergangenen Jahr in den verschiedensten Bereichen eingebracht: so zum Beispiel in der frühkindlichen Erziehung, in verschiedenen Schulen und Sportvereinen, in Seniorenheimen, aber auch im Rettungsdienst des Landkreises Aurich. Für die meisten geht ihr Freiwilliges Jahr zwar zu Ende, doch einige wollen ihre Fähigkeiten noch weiter einbringen.

ENDE DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES UND BUNDESFREIWILLIGENDIENSTES

Folgende Jugendliche haben ihren Freiwilligendienst beendet:

**Bundesfreiwilligendienst**

Maike Ahrends (Grundschule Süderneuland), Laura Brants (Kinderhaus Norden), Mirco Brönstrup (Grundschule und SV Moordorf), Arne Bruns (FC Norden und JfV Norden), Sascia Carow (Kinderhaus Norden), Lea de Vries (Grundschule Victorbur), Nina Drücke (Kunstschule Norden), Thomas Ehmen (Haupt- und Realschule Moorhusen), Simone Fischer (Grundschule Hage, Grundschule Berumbur und SV Hage), Stella Freimuth (Curanum Dornum – Eingliederungshilfe), Sabine Gasi (Haupt- und Realschule Moordorf + Jugendhilfe), Sandra Hanken (Kindergarten Großefehn), Katherine Harken (Schule Wybelsum), Johannes Härtel (Grundschule und Sport Süderneuland), Silke Heddinga (Grundschule Wiegoldsbur), Regina Heidenreich (Kinderhaus Norden), Jannes Ihnen (Schulzentrum Brookmerland), Jonas Lesage (JAG Emden), Kevin Mennenga (FC Norden), Maren Meyer (Reiterverein Brookmerland), Lisa Lotta Nissen (Lamberti-Gemeinde Aurich), Dieka Oh-



Ein Teil der Jugendlichen, die für ihre – nicht immer leichte Arbeit – ausgezeichnet wurden.

FOTO: KÜHN

ling (Kinderhaus Norden), Martin Pool (FC Norden und JfV Norden), Sabrina Post (Kooperative Gesamtschule Großefehn), Nicole Ruman (Kreisvolkshochschule und Mehrgenerationenhaus Norden), Jasmin Schoon (KVHS Kindergarten), Sarah Seick (Kooperative Gesamtschule Großefehn), Anneka Sell (MediCenter Norden), Jasmin Völker (Haupt- und Realschule Moorhusen), Tomma Zobel (Grundschule Hage, Grundschule Berumbur und SV Hage)

**Freiwilliges Soziales Jahr**

Ruth Barkhoff (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Hero Christians (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Johann de Maeyer (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Michael Dirks (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Janna Escher (fünf Schulen im Brookmerland), Aika Feeken (Kindergarten Pewsium), Nele Friedrichs (Curanum Dornum), Arno Garrelts (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Silke Gastmann (Seniorenzent-

rum Südbrookmerland), Inken Groeneveld (fünf Schulen im Brookmerland), Michel Heddinga (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Lasse Holst (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Okka Ibben (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Saskia Jacobi (Astrid-Lindgren-Schule Moordorf), Mario Janßen (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Sina Julius (Kooperative Gesamtschule Norden), David Katzsch (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Rieke Koch (Hermann-Tempel-

Gesamtschule Ihlow), Julia Koop (Kooperative Gesamtschule Hage), Jens Kruse (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Hendrik Lengert (Tura Marienhafte), Jonas Nelson Müller (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Meike Oltmanns (Hermann-Tempel-Gesamtschule Ihlow), Timo Otten (Hermann-Tempel-Gesamtschule Ihlow), Julia Richard (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Neels Saathoff (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Timo Saathoff (Schule und SV Wester-

holt), Miriam Stephan (fünf Schulen im Brookmerland), Sabine Szczesny (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Helge Tennhoff (Förderschule Hesel), Anke Tuitjer (Spietschule und Förderschule Norden), Antje Völzke (Friederikenschule, Frya-Fresena-Grundschule und Förderschule, alle Großheide), Antje Wiczorek (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Laura Vanessa Wiehl (Rettungsdienst Landkreis Aurich), Siemen Jan Wiemer (Rettungsdienst Landkreis Aurich).